

Ausgestaltungsfragen eines Zusatzrentensystems auf Basis von Pensionsfonds

**Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
eines Doktors der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.)
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Vorgelegt von: Dipl.-Volkswirtin Andrea Restle aus Altshausen

Referent: Professor Dr. Günther Buttler

Korreferent: Professor Dr. Hermann Scherl

Promotionstermin: November 2001

Berichte aus der Volkswirtschaft

Andrea Marie Restle

**Ausgestaltungsfragen eines Zusatzrentensystems
auf Basis von Pensionfonds**

D 29 (Diss. Universität Erlangen-Nürnberg)

Shaker Verlag
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Restle, Andrea Marie:

Ausgestaltungsfragen eines Zusatzrentensystems auf Basis
von Pensionfonds / Andrea Marie Restle.

Aachen : Shaker, 2002

(Berichte aus der Volkswirtschaft)

Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2001

ISBN 3-8322-0384-2

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0384-2

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	VII
1. Kapitel: Einleitung, Problemstellung und Analysevorgehen	1
1.1. Einleitung	1
1.2. Problemstellung	2
1.2.1. Untersuchungsrahmen	3
1.2.1.1. Einführung eines kapitalgedeckten Zusatzrentensystems	3
1.2.1.2. Fokussierung auf Pensionsfonds	4
1.2.1.3. Arten von Pensionsfonds	7
1.2.2. Ausgestaltungsfragen	9
1.3. Analysevorgehen	11
2. Kapitel: Beurteilungskriterien	14
2.1. Bedeutung der Sozialen Marktwirtschaft für die Ausgestaltung des Zusatzrentensystems	15
2.1.1. Marktwirtschaftliche Komponente der Sozialen Marktwirtschaft	16
2.1.2. Soziale Komponente der Sozialen Marktwirtschaft	18
2.1.3. Legitimation staatlicher Eingriffe	19
2.1.4. Ausgestaltung und Intensität staatlicher Eingriffe	22
2.1.4.1. Ausgestaltung staatlicher Eingriffe	22
2.1.4.2. Intensität staatlicher Eingriffe	24
2.2. Rationalitätskriterien	26

2.2.1. Effektivität	26
2.2.2. Effizienz	26
2.2.3. Transparenz	27
2.2.4. Zusammenwirken der Kriterien	28
3. Kapitel: Angebot	29
3.1. Staatliches versus privatwirtschaftliches Angebot	29
3.1.1. Lösungsansätze	29
3.1.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	30
3.1.3. Übertragung auf Deutschland	35
3.1.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	41
3.1.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	42
3.2. Arten privater Angebotserstellung	42
3.2.1. Lösungsansätze	43
3.2.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	45
3.2.3. Übertragung auf Deutschland	50
3.2.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	52
3.2.4.1. Anbieter betrieblicher Pensionsfonds	53
3.2.4.2. Anbieter von Publikumpensionsfonds	55
3.2.4.3. Zulassungsvoraussetzungen und Aufsichtsstrukturen	57
3.2.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	59
4. Kapitel: Nachfrage	62
4.1. Nachfragepflicht oder freiwillige Nachfrage	62
4.1.1. Lösungsansätze	62
4.1.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	65
4.1.3. Übertragung auf Deutschland	70
4.1.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	75
4.1.5. Höhe und Reichweite der Nachfragepflicht	76

4.1.6. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	79
4.2. Auswahlmöglichkeiten des Nachfragers in der Ansparphase	81
4.2.1. Fondsauswahl	82
4.2.1.1. Lösungsansätze	82
4.2.1.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	83
4.2.1.3. Übertragung auf Deutschland	91
4.2.1.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	96
4.2.1.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	97
4.2.2. Anbieterauswahl	98
4.2.2.1. Lösungsansätze	98
4.2.2.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	99
4.2.2.3. Übertragung auf Deutschland	103
4.2.2.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	105
4.2.2.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	106
4.3. Auswahlmöglichkeiten des Nachfragers in der Entsparphase	107
4.3.1. Auswahl der Auszahlungsinstrumente	107
4.3.1.1. Lösungsansätze	110
4.3.1.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	111
4.3.1.3. Übertragung auf Deutschland	119
4.3.1.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	122
4.3.1.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	124
4.3.2. Zugriff auf das akkumulierte Kapital	125
4.3.2.1. Lösungsansätze	125
4.3.2.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	126
4.3.2.3. Übertragung auf Deutschland	132
4.3.2.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	134

4.3.2.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	135
4.4. Nachfragerinformation	135
5. Kapitel: Produkteigenschaften	141
5.1. Risiko/Rendite-Profil	141
5.1.1. Lösungsansätze	144
5.1.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	145
5.1.3. Übertragung auf Deutschland	153
5.1.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	158
5.1.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	158
5.2. Mindestgarantien	159
5.2.1. Lösungsansätze	160
5.2.2. Evaluierung der Lösungsansätze und Ländererfahrungen	162
5.2.3. Übertragung auf Deutschland	167
5.2.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	169
5.2.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	170
5.3. Kostenbelastung	171
5.3.1. Lösungsansätze	173
5.3.2. Evaluierung der Ländererfahrungen	175
5.3.3. Übertragung auf Deutschland	181
5.3.4. Zusammenfassung und Handlungsempfehlung	189
5.3.5. Abgleich der Handlungsempfehlung mit den Maßnahmen der Rentenreform	190
6. Kapitel: Zusammenfassung und Ausblick	191
6.1. Zusammenfassung der empfohlenen Einzelaspekte	191
6.2. Kritik an der Rentenreform und weiter gehender Reformbedarf	194
6.3. Ausblick	197
Literaturverzeichnis	199